

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Nikolaus Haufler (CDU) vom 19.08.13

und Antwort des Senats

Betr.: Fleischverbote in öffentlichen Kantinen

Zu einer gesunden Ernährung gehört eine ausgewogene Mischung verschiedener Lebensmittel. Das Angebot in staatlichen Kantinen sollte nicht auf Basis einer Ideologie, die Fleisch pauschal ablehnt, sondern auf Basis der Nachfrage von mündigen Verbrauchern nach einer ausgewogenen Ernährung gestaltet werden.

Ich frage den Senat:

Merkmale einer ausgewogenen Ernährung sind abwechslungsreiche Auswahl, geeignete Kombination und angemessene Menge nährstoffreicher und energiearmer Lebensmittel (siehe Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)). Die DGE empfiehlt den Verbraucherinnen und Verbrauchern – neben dem täglichen Verzehr von reichlich Obst und Gemüse, Ballaststoffen und Milchprodukten und einer insgesamt fettarmen Ernährung –, den Fleisch- und Fischkonsum auf zwei Tage pro Woche (maximal 300 – 600 Gramm Fleisch und Wurst pro Woche) zu beschränken.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Welche öffentlichen Kantinen, Mensen und Speiselokale befinden sich im Eigentum oder im Betrieb der Stadt, städtischer Unternehmen oder anderer öffentlich-rechtlicher Träger in Hamburg?*

Justizbehörde

Die nachfolgend genannten Kantinen in den Gerichtsgebäuden sowie das Bistro im Gebäude der Behörde für Justiz und Gleichstellung werden von externen Kantinenpächtern betrieben:

- Ziviljustizgebäude Sievekingsplatz 1
- Strafjustizgebäude Sievekingsplatz 3
- Arbeitsgericht und Landesarbeitsgericht Osterbekstraße 96
- Amtsgericht Hamburg-Altona Max-Brauer-Allee 85
- Behörde für Justiz und Gleichstellung Drehbahn 36.

Behörde für Schule und Berufsbildung

Die Behörde für Schule und Berufsbildung betreibt die Kantine im Behördenzentrum Hamburger Straße.

Außerdem gehören alle auf dem Schulgelände der allgemeinbildenden Schulen befindlichen Schulküchen der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Schule stellt in der Regel die Schulküche einem Betreiber zur Verfügung und vergibt die Konzession

für den Betrieb der Küche, zum aktuellen Stand der Konzessionsvergabe siehe Drs. 20/8870.

An beruflichen Schulen werden folgende Kantinen betrieben:

- Das Restaurant „Dreiklang“ und die Kantine „Bistro“ werden an und von der Staatlichen Gewerbeschule Ernährung und Hauswirtschaft (G3) betrieben.
- Die Schule Uferstraße (W2) betreibt an ihrem Standort eine eigene Kantine.
- Die Staatliche Berufsschule Eidelstedt (G12) betreibt im Rahmen von Praxisunterricht an der Staatlichen Jugendmusikschule (Mittelweg 42) das Bistro „allegro“.
- An der Beruflichen Schule Bramfelder See (H20) betreibt die gemeinnützige Gesellschaft mbH „Alraune“ eine Kantine.
- Die Staatliche Schule Sozialpädagogik Harburg (W5) betreibt eine Cafeteria in Eigenregie.

Diese Kantinen stehen den jeweiligen schulischen Nutzern zur Verfügung.

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

- Kantine des Kinder- und Jugendnotdienstes (KJND) des Landesbetriebes Erziehung und Beratung
- Kantine der Berufsförderungswerk Hamburg GmbH
- Kantine der Berufsbildungswerk Hamburg GmbH
- Kantine der Berufliches Trainingszentrum Hamburg GmbH
- Sechs Betriebsküchen sowie sieben weitere gastronomische Einrichtungen wie Cafés oder Bistros der Elbe-Werkstätten GmbH
- Café InTakt der AÖR f & w fördern und wohnen

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Im Bereich der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz befindet sich die an ein privates Unternehmen verpachtete Kantine Billstraße 82 – 84. Diese beliefert auch das Institut für Hygiene und Umwelt in der Marckmannstraße.

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

- Personalrestaurant der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- Betriebsrestaurant HAMBURG WASSER, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg
- Kantine HAMBURG WASSER, Klärwerk Köhlbrandhöft, Köhlbranddeich 1, 20457 Hamburg
- Kantine HAMBURG WASSER, Klärwerk Dradenau, Dradenustraße 8, 21129 Hamburg
- Kantine HAMBURG WASSER, Pinkertweg 5, 22113 Hamburg
- Kantine der Hamburgischen Investitions- und Förderbank, Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg
- Kantine Stadtreinigung Hamburg, Bullerdeich 19, 20537 Hamburg
- Kantine Stadtreinigung Hamburg, Schnackenburgallee 100, 22525 Hamburg
- Kantine Stadtreinigung Hamburg, Kampweg 4, 21035 Hamburg
- Kantine Stadtreinigung Hamburg, Neuländer Kamp 6, 21079 Hamburg
- Kantine Stadtreinigung Hamburg, Rahlau 73, 22045 Hamburg
- Kantine Stadtreinigung Hamburg, Volksdorfer Weg 196, 22393 Hamburg

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG (VHH) beauftragt einen externen Dienstleister mit dem Betrieb der sich im Eigentum der VHH befindlichen folgenden Kantinen:

- Betriebshof Glinde, Berliner Straße 1, 21509 Glinde
- Betriebshof Bergedorf, Curslackner Neuer Deich 37, 21029 Hamburg
- Betriebshof Schenefeld, Osterbrooksweg 73, 22869

Die Hamburger HOCHBAHN AG betreibt folgende Kantinen:

- Betriebshof Hummelsbüttel, Lademannbogen 2, 22339 Hamburg
- Betriebshof Harburg, Winsener Straße 83, 21077 Hamburg
- Betriebshof Langenfelde, Warnstedtstraße 2, 22525 Hamburg
- Betriebshof Mesterkamp, Weidestraße 17, 22083 Hamburg
- Betriebshof Wandsbek, Wendemuthstraße 24, 22041 Hamburg
- Bistro Altstädter Straße, Altstädter Straße 9, 20095 Hamburg
- Pantry Bergstraße, Bergstraße 16, 20095 Hamburg
- Kantine Hellbrookstraße, Hellbrookstraße 2 – 6, 22305 Hamburg

Die Flughafen Hamburg GmbH ist Betreiber der Betriebskantine in der Flughafenstraße 1 – 3, Gebäude 214, 22335 Hamburg.

Die HHLA macht aus aktienrechtlichen Gründen keine Angaben.

Finanzbehörde

Die Finanzbehörde ist Eigentümerin einer Kantine im Gänsemarkt 36, die von einem privaten Pächter betrieben wird.

Behörde für Wissenschaft und Forschung für das Studierendenwerk Hamburg

Das Studierendenwerk Hamburg betreibt folgende 13 Mensen:

- Mensa Studierendenhaus, Von-Melle-Park 2, 20146 Hamburg,
- Mensa Campus, Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg,
- Mensa Philosophenturm, Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg,
- Mensa Bucerius Law School, Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg,
- Mensa Bergedorf, Lohbrügger Kirchstraße 65, 21033 Hamburg,
- Mensa Berliner Tor, Berliner Tor 7, 20099 Hamburg,
- Mensa Geomatikum, Bundesstraße 55, 20146 Hamburg,
- Mensa City Nord, Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg,
- Mensa Botanischer Garten, Ohnhornstraße 18, 22609 Hamburg,
- Mensa Harburg, Denickestraße 22, 21073 Hamburg,
- Mensa Stellingen, Vogt-Kölln-Straße 30, 22527 Hamburg,
- Mensa Armgartstraße, Armgartstraße 24, 22087 Hamburg,
- Mensa Finkenau, Finkenau 35, 22081 Hamburg.

Bezirksamt Wandsbek

Die Kantine des Bezirksamts ist im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg und wird durch einen privaten Pächter betrieben.

2. *In welchen dieser Kantinen gab es in den letzten vier Wochen an mindestens einem Tag kein einziges warmes Fleischgericht (bitte die Gründe für den Verzicht auf Fleischgerichte am jeweiligen Tag darstellen)?*

Behörde für Schule und Berufsbildung

Die Kantine der Staatlichen Berufsschule Eidelstedt (G12) bot an mindestens einem Tag in den letzten vier Wochen kein warmes Fleischgericht an, weil jeweils ein Essen angeboten wird und das Essensangebot möglichst ausgewogen sein soll. Gleiches gilt für die Cafeteria der staatlichen Schule Sozialpädagogik Harburg (W5).

Den allgemeinbildenden Schulen mit Kantine wird empfohlen, bei der Vergabe des Konzessionsvertrages den Caterer zur Einhaltung der Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) zu verpflichten. Die DGE-Standards definieren Anforderungen an einen Vier-Wochen-Speiseplan. Vorgesehen sind achtmal Fleisch, viermal Seefisch und zweimal Ei-Gerichte, siehe www.schuleplusessen.de/qualitaetsstandard.html. Ein tägliches Fleischangebot wird für die Schulverpflegung nicht empfohlen. Im Übrigen wählen die Eltern in der Regel das Essen für die teilnehmenden Kinder in eigener Verantwortung aus.

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

- Kantine des KJND des Landesbetriebes Erziehung und Beratung (aus ernährungsphysiologischen und ökologischen Gründen wird einmal wöchentlich nur ein Fischgericht beziehungsweise ein vegetarisches angeboten)
- Kantine der Berufliches Trainingszentrum Hamburg GmbH (der Dienstag ist seit circa sieben Jahren als „Veggie-Day“ etabliert)
- Café InTakt der f & w fördern und wohnen AöR (einmal wöchentlich ist „Fischtag“)

3. *In welcher dieser Kantinen wird grundsätzlich auf Schweinefleisch verzichtet und aus welchen Gründen?*

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

In der Kantine des KJND wird grundsätzlich auf Schweinefleisch verzichtet, da sich im KJND immer auch Betreute aufhalten, die aus religiösen Gründen kein Schweinefleisch essen.